

Klangraum Jazztage - Mainz, 21. und 22. Januar 2011

23.12.2010 21:01 von jazz (Kommentare: 0)

Am 21. und 22. Januar finden in Mainz bereits zum vierten mal die Klangraum Jazztage statt. Das erfolgreiche Team des "Tonstudio Klangraum" mit Bernhard Hering, Matthias Krüger und Martin Wester hat ein hochkarätiges und tatsächlich erfreulich jazzlastiges Programm zusammengestellt.

Veranstaltungsort ist die Showbühne Mainz, die als ehemaliges Kino in praktischer Amphitheaterform auch von den etwas weiter hinten liegenden Plätzen eine gute Sicht garantiert und die Akustik ist ebenfalls ausgezeichnet - darauf achten die Tonstudiomacher natürlich ganz besonders...

An den beiden Veranstaltungsabenden treten jeweils drei Bands für je eine Stunde auf, in den Pausen stehen Häppchen zur Stärkung im Foyer bereit.

Das wichtigste, die Musik:

Daniel Guggenheim Quartett

Die aktuelle Formation des Schweizer Saxofonisten besteht aus dem Frankfurter Gitarristen Wesley G. sowie Rudi Engel am Bass und Axel Pape an den Drums.

Poser / Flindt Duo

Die Veranstalter bezeichnen das als „conceptual continuity“ - Mallet-Spieler gehören mittlerweile zur Tradition, diesmal ist es der europaweit agierende Vibrafonist Florian Poser, der den Gitarristen Martin Flindt mitbringt.

jazzteam

Den ersten Besuchern des Festivals ist die Band von den Jazztagen 2008 bekannt. „Red Light Soul“ mit Reminiszenzen an den Sound der 70er Jahre ist angesagt.

"Fichteplatz Project"

Am Samstag geht es mit einem ganz besonderen „Mainzer Special“ los: Mitte der 70er Jahre erlebte die Underground Kultband „Missus Beastly“, zu dieser Zeit beheimatet in Mainz, Fichteplatz ihre wohl kreativste Phase. Die Veranstalter haben die drei Komponisten der Band exklusiv, 35 Jahre danach, als "Fichteplatz Project" zu einem Auftritt in der Showbühne Mainz wieder zusammengebracht.

marburgjazzorchestra

Danach wird es etwas enger auf der Bühne, das 20-köpfige marburgjazzorchestra sollen "Bigband-Jazz vom Feinsten!" spielen.

Sauerborn Höhn Sperrfechter

Wie es sich gehört, wird das Festival mit einem besonderen Highlight beendet: Das schlagzeuglose SHS-Trio besteht aus drei souveränen Instrumentalisten an Saxofon (Herr Sauerborn), Kontrabass (Herr Höhn) und Gitarre (Herr Sperrfechter). Schlagzeug braucht es hier nicht. Kammermusikalischer, mal hochkomplexer, mal filigraner, immer leichtfüßig gespielter Jazz.

<http://www.jazztagemainz.de/>

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben